

## Wirkstoffgruppe: Psychoanaleptika ohne ADHS-Therapie

(ATC-Code: N06 ohne N06BA02, N06BA04, N06BA09, N06BA12, N06BA14, N06BA21)

### Ziel 17.1: Mindestanteil Generika und Rabattvertragsarzneimittel am Gesamtmarkt

#### Erläuterung

Den Psychoanaleptika werden die Antidepressiva, die Psychostimulantien, die Nootropika sowie die Antidementiva zugeordnet.

Zur Zielerreichung tragen alle generisch verfügbaren Wirkstoffe sowie rabattierte Originale bei.

#### Hinweise

Zur Gruppe der **Antidepressiva** gehören u. a.

- trizyklische Antidepressiva/ nichtselektive Monoamin-Rückaufnahme-Inhibitoren (NSMRI),
- Serotonin-Rückaufnahme-Inhibitoren (SSRI),
- Monoaminoxidasehemmer (MAO-Hemmer),
- pflanzliche Antidepressiva und
- andere Antidepressiva wie z. B. Agomelatin, Bupropion, Duloxetin, Mirtazapin, Trazodon, Venlafaxin, Tianeptin und Milnacipran.

Reboxetin (Edronax<sup>®</sup>) ist nach der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL, Nr. 51) nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig.

Verschreibungspflichtige Johanniskrautpräparate können als pflanzliche Antidepressiva zur Behandlung mittelschwerer depressiver Episoden verordnet werden. Bei einer leichten Depression ist aufgrund des Wirtschaftlichkeitsgebots ein frei verkäufliches Präparat zu verwenden (§12 Abs. 11 AM-RL).

Zu der Gruppe der **Psychostimulantien** und Nootropika gehören Modafinil (Vigil<sup>®</sup>) und Piracetam (Nootrop<sup>®</sup>). Beide sind generisch verfügbar.

Modafinil ist ausschließlich zur Behandlung der Narkolepsie zugelassen.

Zu der Gruppe der **Antidementiva** gehören:

- Cholinesterasehemmer (z. B. Donepezil, Rivastigmin und Galantamin)
- Gingko-biloba-Extrakte
- andere Antidementiva (z. B. Memantin, Nimodipin und Nicergolin)

Aufgrund einer Vielzahl von Einzelfall-Prüfanträgen verschiedener Krankenkassen bei Verordnungen von Antidementiva weisen wir auf die Notwendigkeit der genauen Codierung der Demenz-Form in Zusammenhang mit der Zulassung der verschiedenen Wirkstoffe hin.